

Anzeigebatt.

(4243—1) Nr. 6755.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivan von Stern z. Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1ten Oktober 1881, B. 6811, auf den 12ten Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8ten Jänner 1882, B. 137, mit dem Reassumierungsberechtigte fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Anton Leustek von Kleinlaßnitz Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Auerberg sub Einlage-Nr. 216 vorkommenden Realität neuverlich auf den

13. November 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 27. September 1882.

(4239—1) Nr. 8830.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fließ von Reichenberg die exec. Versteigerung der dem Franz Mirt von Oberpianischl gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 385 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den 2. Dezember 1882 und die dritte auf den

10. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 11ten September 1882.

(4285—1) Nr. 3792.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pust (Curator des Johann Bupan) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Guna von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den

15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1882.

(4164—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aerars) wird die executive Versteigerung der dem Franz Kusar von Franzdorf gehörigen Realität Band II, fol. 139 ad Freudenthal, im Schätzungs Wert per 1590 fl. mit drei Terminen auf den

24. Oktober,
24. November und
23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungs Wert erfolgen wird.

Badium 10 Proc.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. September 1882.

(4099—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Peterle von Trebelno die executive Versteigerung der dem Anton Regina von Radnavas als Besitznachfolger des Johann Mejak von Ornuškavas gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Ornuškavas sub Einlage-Nr. 142 vorkommenden Ackerrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

15. November und die dritte auf den

20. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am 1. September 1882.

(4055—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Perko (durch den Vormund Dr. Suppanz, dieser durch Dr. Papež) die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles in Repče gehörigen, gerichtlich auf 1236 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(4164—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Nr. 5939.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes

(4245—1)

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo beständlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Bakrašek von Stermez bekannt gemacht, dass der in der Executionsache des l. l. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerars) gegen Johann Bakrašek von Stermez Nr. 12 peto. 81 fl. 83 kr. c. s. c. erflossene diesgerichtliche Bescheid ddio. 3. Juli 1882, B. 4492, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Franz Modic von Neudorf zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 2ten Oktober 1882.

(4054—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der katholischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanzschl) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh in Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna (früher Urb. -Nr. 20, Recf.-Nr. 17 ad Weinegg) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1882.

(4141—3)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des l. l. Aerars) die executive Versteigerung der dem Johann Malt als grundbüchlichen und der Agnes Malt als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. -Nr. 38 vorkommenden Realität peto. 243 fl. 94 kr. und 20 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1882.

(4245—1)

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo beständlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias

Bakrašek von Stermez bekannt gemacht,

dass der in der Executionsache des l. l. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerars) gegen Johann Bakrašek von Stermez Nr. 12 peto. 81 fl. 83 kr. c. s. c. erflossene diesgerichtliche Bescheid

ddio. 3. Juli 1882, B. 4492, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator

Herrn Franz Modic von Neudorf zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 2ten Oktober 1882.

(4212—1)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Pavlin (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die executive Versteigerung der der Margaretha Starz von Terboje gehörigen, auf 1654 fl. bewerteten Realität Urb. -Nr. 70 und 71 ad Domkapitel Laibach Einlage-Nr. 95 nunmehr auf den

2. November, 2. Dezember 1882 und 9. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Ablösung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1882.

(4250—1)

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der den Cheleuten Anton und Theresia Hrovat von Großleze gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 6 der Katastralgemeinde Podbuklje wegen aus dem Urtheile ddio. 27. Mai 1882, B. 3495, schuldigen 250 fl. 74 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

2. November, 7. Dezember 1882 und 1. Jänner 1883, vormittags jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Weisatz angeordnet, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung, nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungs Wert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 22ten September 1882.

(4173—3)

Erinnerung

an Josef Bulovac von Prärigel Nr. 20, unbekannten Aufenthaltes.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottsche wird dem Josef Bulovac von Prärigel Nr. 20, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Fritze die Klage peto. 26 fl. 37 kr. und Maria Fritze, beide von Prärigel Nr. 17, die Klage peto. 14 fl. 50 kr. hiergerichts angebracht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

20. Oktober 1882, hiergerichts 9 Uhr früh, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler, l. l. pens. Amtsdienner in Gottsche, als Curator ad actum bestellt.

Josef Bulovac wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottsche, am 23. September 1882.

(4229—2) Nr. 6846.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Amortisations-Edict vom 25. Februar 1882, Nr. 1295, wird vom f. f. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht, dass das Amortisations-Versfahren sich auf das auf Namen Francisca Gnesda lautende Sparcassebüchel Nr. 109,668 und nicht 109,688 pr. 80 fl. beziehe und zur Anmeldung allfälliger Ansprüche auf dasselbe der neuerliche Termin von

sechs Monaten

Laibach am 30. September 1882.

(4272—3) Nr. 6832.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Das f. f. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der Frau Maria Gräfin inbetrifft der auf ihrer Realität in der Grundbuchseinführung Nr. 130 ad Petersvorstadt für Martin Belepp aus dem Schuldschein vom 1. Juni 1807 seit 2. Juni 1807 intabulierten Forderung per 50 fl. die Einleitung der Amortisierung bewilligt.

Demzufolge werden diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb der auf ein Jahr, u. zw.

bis 25. Oktober 1883 bestimmenen Frist umso gewisser hiergerichtlich anzumelden, als sonst auf weiteres Ansuchen des Eigentümers der vorbezeichneten Realität die Amortisation der Einverleibung sowie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 3. Oktober 1882.

(4188—3) Nr. 6432.

Bekanntmachung.

Das f. f. Landesgericht in Laibach hat für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen, auf der landtäglichen Herrschaft Sonnegg beteiligten Tabulargläubiger:

Weikhard Graf Auersperg, Theresa Gräfin Auersperg, Reichard Rainer Graf Auersperg, Francisca Gräfin Auersperg, Pauline v. Gerlicz, geb. Gräfin Auersperg, Maria Beatriz Gräfin Auersperg und Cäcilie Gräfin Auersperg, — zu ihrer Vertretung und in dem auf Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auersperg wegen lastenfreier Abtrennung mehrerer Grundparzellen von der landtäglichen Herrschaft Sonnegg nach dem Gesetze vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, eingeleiteten Aufforderungsverfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer zum Curator bestellt.

Laibach am 23. September 1882.

(4189—3) Nr. 6724.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die kärntnische Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Marianna Mohar von Glinz im Bezirk Kärnburg, um Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich des auf Namen der letzteren lautenden, aneblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 124,641 per 135 fl. hiergerichts angefucht.

Demzufolge werden alle jene, welche auf obiges Büchel einen Anspruch zu stellen vermögen, dessen mit dem Bemerkern erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist das obige Büchel amortisiert und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 26. September 1882.

(4108—3) Nr. 5934.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 76 fl. 67 1/2 kr. f. A. die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einführung Nr. 91 ad Karlstädtervorstadt vorkommenden Hausréalität Conscr.-Nr. 15 in Hühnerdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1882

und die dritte auf den

22. Jänner 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem f. f. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1882.

(4261—3) Nr. 1016.

Concurs-Öffnung

des nichtprotokollierten Kaufmannes Johann Witine in Niedermühl, Gerichtsbezirk Gottschee.

Bon dem f. f. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesamme, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Johann Witine in Niedermühl, Gerichtsbezirk Gottschee, der Concurs eröffnet, zum Concurscommisär der f. f. Bezirksrichter Herr Wenzel Hocke mit dem Amtssitz zu Gottschee und zum einstweiligen Masseverwalter der f. f. Notar Herr Dr. Emil Burger in Gottschee bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

20. Oktober 1882

im Amtssitz des Concurscommisärs angeordneten Tagfahrt, unter Bebringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellver-

treters desselben ihre Vorschläge zu erstatte und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. Dezember 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

15. Dezember 1882

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amt waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Rudolfswert am 6. Oktober 1882.

(4106—3) Nr. 922.

**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Executionsführers Dr. Skedl, als Cessiorär des hohen Aerars, wird die mit Bescheid vom 8. Juli I. J., B. 682, peto. 76 fl. sammt Anhang auf den 15ten September I. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Läkner gehörigen hiesigen, sub Rectf.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausréalität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hiemit auf den

20. Oktober I. J.

10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange, dass dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden werde hintangegeben werden, — übertragen.

f. f. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. September 1882.

(4207—3) Nr. 4983.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 13. Mai 1882, B. 4983, wird bekannt gegeben, dass

am 27. Oktober I. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Sebastian Proen und Michael Lican von Kutejovo Nr. 12 gehörigen Realität Einl.-Nr. 60 ad Terpčane geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. Oktober 1882.

(4206—3) Nr. 5483.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 20. Mai 1882, B. 5483, wird bekannt gegeben, dass

am 27. Oktober I. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Udvovic von Balsch Hs.-Nr. 11 gehörigen Realität Urb.-Nr. 47 ad Gučenegg geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. Oktober 1882.

(4205—3)

Nr. 4912.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Juli 1882, B. 4912, wird bekannt gegeben, dass

am 27. Oktober I. J.

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Čeček von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 30. September 1882.

(4053—3) Nr. 18,792.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ulč (durch Dr. Valentin Barnit in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Florjančič von Potok, derzeit in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/2 ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für Maria Šeme, Franz Pašić, Maria, Bartholomä und Kaspar Florjančič, Josef Kovačič und für die mj. Martin Ogorevc'schen Kinder, unbekannten Aufenthaltes, als Tabulargläubiger obiger Realität Herr Dr. Munda von Laibach zum Curator ad actum bestellt.

f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1882.

(4202—3) Nr. 5733.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Bugelj von Koseze Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

29. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo in Bosnien abwesenden Executen Johann Bugelj sowie den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Andreas Valentić und Franz Skabole aus Feistritz zur Wahrung deren Rechte Herr Lorenz Jerovšek aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1882.

Hišo kupim!

Želi se kupiti manjša hiša z vrtom v predmestji Ljubljanskem. Pismene ponudbe sprejema iz prijaznosti

dr. J. Poklukar,
(4288) 3-1 na Bregu št. 12, v Ljubljani.

Fasanen, Rebhühner, Schnepfen und Krammetsvögel

kauf zu den höchsten Preisen

E. Pogatschnigg,
Leibnitz. (4294) 3-1

Geschäftsleiter.

Für in den grösseren Städten Steiermarks, Kärtents und Kroatiens zu errichtende Verkaufsstellen werden verwendbare Leute gesucht. Caution und gute Referenzen unerlässlich (Nähmaschinen-Branche bevorzugt). Offerte an

A. Schmidt,
Graz, Sporgasse Nr. 16.
(4276a) 3-2

Wiese & Co.

k. k. Pr.-Inh. u. Cassenfabrikanten in Wien,

Fabrik: II., Pappenheimgasse 58,
Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25,
empfehlen ihr reichassortiertes Lager aller Grössen (4045) 15-5

feuer- u. einbruchsicherer
Cassen.

Eine Expeditörin

wird aufgenommen. Näheres k. k. Postamt Unterloitsch. (4253) 3-3

Monatzimmer,

mit allem Comfort und ganz neu möbliert, sind ständig zu vermieten. Das Nähere in der Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg. (4278) 3-2

Anzugstoffe

nur von halthariger Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um 4.488 ö. w. auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um " " auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um " " auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um " " Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht conveniente werden gegen Ver-gütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock, Überzieher, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Ledern, Committächer, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskins, Kamgarne, Billardtücher empfiehlt. (3588) 24-14

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneidermeister unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nähme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und Doskins können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertragsanfrage ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

(4274) Nr. 6893.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelfirmen eingetragene Handelsfirma

C. St. Koller,
Eisenhammierwerk, am 6. Oktober 1882 gelöscht.

Laibach am 3. Oktober 1882.

Ohne diese ges. dep. Schutzmarke ist jeder sofort als Falsifizat zurückzuweisen.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, mit nebenstehender protokollierter Schutzmarke, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke in Laibach.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Danksagung.

Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach.

Ihr Gichtgeist nach Dr. Malič à 50 kr. sowie auch ihre Gichtsalbe haben sich bei meinem 2½ Monate andauernden Leiden an Kreuzschmerzen und Gliederreissen vorzüglich bewährt, daher ich Ihnen für diese Arzneien nicht genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann. (3005) 8-4

Möttling am 10. Jänner 1882.

Mit Achtung

M. Vadnou.

Provisions-Reisende

finden gegen Gehalt und hohe Provision guten Verdienst. Offerte, Angabe von Referenzen an

A. Schmidt,
Graz, Sporgasse Nr. 16.
(4276b) 3-2

(4273-1) Nr. 6951.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in der Executions-sache des Anton Moschek gegen Andreas Dermastja in Gemäßheit des Edictes vom 25. Juli 1882, Zahl 4972,

am 6. November 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten exec. Feilbietung der in der Grundbucheinlage Nr. 814 ad Karlsbädervorstadt eingetragenen Wiesenrealität geschritten werden.

Laibach am 3. Oktober 1882.

(3569-3) Nr. 5911.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht:

Über Ansuchen der Gertraud Mantel von Reinthal wurde die Einleitung der Amortisierung der für Peter Krämer bei der Realität tom. XI, fol. 1516 ad Herrschaft Gottschee, zu folge Bescheides vom 18. Mai 1805 haftenden Saßpost per 508 fl. s. A.; ferner der bei derselben Realität und jener sub tom. XI, fol. 1517 ad Herrschaft Gottschee, für Pacher & Comp. aus Triest mit dem Bescheide vom 31sten Jänner 1806 haftenden Saßpost per 907 fl. 11 kr. s. A.; endlich der für Greta, Mina und Lena Mantel mit Bewilligung vom 21. September 1830 je per 15 fl. M. s. A. haftenden Saßpost bewilligt. Die Forderungs-Berechtigten Peter Krämer, Pacher & Comp., Greta, Mina und Lena Mantel, resp. deren unbekannte Erben, für welche unter einem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Erler, k. k. pens. Gerichtsdienner in Gottschee, zum Curator aufgestellt wurde, werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Saßposten

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes bei dem Curator oder hiergerichts anzumelden, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen der Gertraud Mantel diese Saßposten für amortisiert und erloschen erklärt würden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20ten Juli 1882.

(4268-1) Nr. 8310.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Jakob und Maria Balrajšek, dann Maria Intihar von Stermez bekannt gemacht, dass der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Verars) gegen Johann Balrajšek von Stermez Hs.-Nr. 12 diesgerichts erlossene Realfeilbietungsbescheid vom 3. Juli 1882, Zahl 4492, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Mathias Modic von Bloška Polica zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten September 1882.

(4158-3) Nr. 10,138.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 27. Juni 1882, Z. 6599, mit dem Reassumierungsrecht fiktivierten exec. Feilbietungen der dem Miklo Velopavlović von Jugorje Nr. 7 gehörigen Realitäten werden auf den

3. November und

6. Dezember 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhange reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. September 1882.

(4155-2) Nr. 9686.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Ruff von Oberlotwitz gehörigen, gerichtlich auf 1499 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 21 der Steuergemeinde Lotwitz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 7ten September 1882.

(4161-3)

Nr. 6085.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Verars) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucler von Horjul gehörigen Realität Band I, fol. 669 ad Kosarjev, im Schätzungs-wert pr. 440 fl., mit drei Terminen auf den

24. Oktober,

24. November und

23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert erfolgen wird.

Badium 10 Prozent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. September 1882.

(4269-3)

Nr. 2839.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Fröhlich von Sairach gegen Valentín Gantar von Dule wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 12. Jänner 1877, Zahl 80, schuldigen 54 fl. 10 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Dule Einl.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 1480 fl. österr. Währ., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietung-Tagsitzung auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten August 1882.

(3948-3)

Nr. 4579.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Kristan.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Kristan hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Karel von Sevice die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realität Urb.-Nr. 18 ad Prem eingebracht, und es sei die Tagsitzung zur Verhandlung dieser Rechtsache auf den

24. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1882.